



V: Fallenmelder, Wildkamas, Reviervverwaltung

Fangjagd wird digital

Ist es möglich, ein traditionelles Handwerk zu digitalisieren, gibt es dafür technische Möglichkeiten – und wie stehen Jäger dem digitalen Wandel gegenüber?

Die Digitalisierung der Fangjagd wird sehr gut angenommen, allein weil heute professionelle Fangjagd ohne technische Hilfsmittel gar nicht mehr möglich ist. Mit Digitalisierung der Fangjagd werden technische Hilfsmittel umschrieben, die es uns erleichtern,

Fangjagd professionell und gesetzeskonform zu betreiben und mit weniger Arbeit und Zeitaufwand ihren Erfolg steigern.

Wildkamas

Zur Fangjagd setzt man solche Hilfsmittel ein, um den richtigen Standort für

das jeweilige Fallensystem zu finden. Fallen muss man aufbauen, wo Raubwild häufig entlangzieht, je häufiger es durch eine Kamera an einem potenziellen Standort dokumentiert wurde, desto größer sind die Aussichten auf regelmäßige Fänge. Eine sendefähige Kamera ist dabei von Vorteil, da man online einen sofortigen zeitlichen Überblick zum Geschehen vor Ort erhält.

Oft genug schätzen selbst erfahrene Fangjäger einen Standort für perfekt ein und bauen dort etwa mit viel Arbeitsaufwand eine Betonwipprohrfalle auf – und das Raubwild sieht dies gänzlich anders und ein Fangerfolg bleibt aus. Viel zu oft bleiben solche Fallen erst einmal stehen, ob sie nun fangen oder nicht.

Fallenmelder

... sind die wichtigsten Helfer der Fangjagd. Übernehmen sie doch die tägliche Kontrolle der Fallen, indem sie regelmäßige Statusmeldungen (fängisch, alles ok) oder Fangmeldungen (Falle geschlossen, umgehend kontrollieren) übermitteln.

Bei modernen Meldern geschieht dies meist per Push-Nachricht oder E-Mail. Die vom Gesetzgeber geforderte zweimalige Kontrolle wird quasi durch diese

Technik übernommen und muss nicht mehr durch den Steller persönlich an der Falle erfolgen (gesetzliche Vorgaben der Länder beachten).

Bis vor einigen Jahren übermittelten die Melder den Status per Anruf oder SMS. Der Anwender musste selber jeden Morgen und Abend kontrollieren, ob sich alle fängisch gestellten Fallen gemeldet hatten und bei welchen Meldern ggf. Handlungsbedarf bestand. Je nach Anzahl der Fallen wurde diese Art der Kontrolle sehr unübersichtlich.

Führende Hersteller erkannten dieses Problem und optimierten daraufhin ihre Systeme – moderne Fallenmelder senden Daten nicht mehr per SMS oder Anruf direkt zum Anwender, sondern an ein Rechenzentrum (*Online-Fallenverwaltung*). Das Rechenzentrum übernimmt dann für den Jäger Routine-Aufgaben – man erhält auf Wunsch eine zusammengefasste Statusmeldung für alle Melder und Informationen, bei denen man aktiv werden muss (*Fänge/Störung/Akkuwechsel*).



Fangmeldesystem Minkpolice sowie fest in einer Falle montierter Trapmaster Professional

Ausgewählte Fangmelde-Systeme

TRAPMASTER Professional	
Hersteller	EPV Electronics, Lüdenscheid
hergestellt in	Deutschland
Sensortechnik	Kombisensor mit 1,60 m Kabel zur flexiblen Montage (Näherungsbetrieb oder Abreißen)
Meldeprinzip	Datenverbindung
Kosten der Online-Verwaltung	kostenlose App oder Website www.trapmaster.online
SIM enthalten	ja (Multinetz Roaming SIM, SIM-Chip, fest aufgelötet, Schutz gegen Korrosion & Diebstahl)
Betriebskosten für SIM	0,05 € pro aktivem Tag, Abrechnung nach tatsächlicher Nutzung, kein Mindestumsatz
Guthaben-Verwaltung	alle Melder werden automatisch aus einem Zentralguthaben im Benutzerkonto versorgt, kein Aufladen/Verlängern einzelner SIM-Karten mehr erforderlich
wasserdicht	IP 66 & 68
Datenschutz-Konformität	ja, verschlüsselte Kommunikation Melder - Server, Daten im Melder verschlüsselt
Kompatibilität mit Revierwelt	ja, anwenderfreundlich durch Eingabe der 6-stelligen Melder-ID
Batterie/Akku enthalten	ja, Spezialakku in Bleigel-Technologie (26,90 €)
Preis	199 € inkl. Akku und SIM-Karte
Startguthaben	5 € inklusive
Rabatte	3% ab 3, 5% ab 5, 8% ab 10 Stück. Sonderkonditionen für Hegeringe
Garantie	2 Jahre
Website	www.fallenmelder.de

Dazu lassen sich sämtliche Fänge mit allen wichtigen Informationen zum Fang dokumentieren.

Die kostenlosen Online-Verwaltungen der Hersteller sind praktisch und ein ganz wichtiger Aspekt, um auch zukünftigen Fallenstellergenerationen Erfahrungen und Wissen an die Hand zu geben, um erfolgreich zu sein.



Im Lieferumfang des Trapmaster Professional sind Melder inkl. SIM-Karte, Spezialakku, Montageeinheit und Bedienungsanleitung enthalten.



Durch das lange und flexible Sensorkabel ist die Positionierung des Melders nahezu überall möglich.

Minkpolice	Wildmelder
Alert House ApS, Dänemark	WildMelder.de, S. Arzner, Detmold Deutschland
Abreißen vom Gehäuse oder Neigungsauslösung	Abreiß-Haftmagnet
Datenverbindung	Anruf oder SMS
kostenlose App oder Website www.app.minkpolice.com/de	kostenlose Website. www.my.wildmelder.de
ja, Multinetz Roaming SIM, konventionelles Format	ja, Einzelnetz-SIM (E-Plus/O2), konventionelles Format
11,90 €/Jahr	keine Betriebskosten, erfahrungsgemäß 0,30–0,50 €/Jahr
Einzelguthaben je SIM, jährliche Aufladung/Verlängerung jeder einzelnen SIM-Karte erforderlich	Einzelguthaben je SIM, Aufladung jeder einzelnen SIM-Karte erforderlich
ja, bis zu 1 m	IP 65
ja	nicht nötig (kein Datentransfer)
nein, Umprogrammieren beim Hersteller erforderlich (kostenpflichtig)	ja
nein, kältetaugliche Lithium-Einwegbatterien erforderlich	ja, Akkus (Eneloop) enthalten.
199 €, o. Batterien, inkl. SIM-Karte	250 € inkl. Akku und SIM-Karte 3 € inklusive
3,5% ab 5 Stück	3% ab 3, 5% ab 5 Sonderkonditionen für Hegeringe
2 Jahre	5 Jahre
www.minkpolice.com	www.wildmelder.de